



B Ü C H E R

Für den Parteiarbeiter

Trotz alledem! / Aus den Revolutionstagen 1918/19

Neuaufgabe, erschienen im Verlag Tribüne Berlin, Ganzleinen, 360 Seiten, 6,80 DM.

Über die deutsche Novemberrevolution 1918 gibt es bereits eine umfangreiche wissenschaftliche Literatur. Zahlreiche Historiker bzw. Forschungsgruppen aus unserer Republik sowie aus der Sowjetunion haben bedeutende Beiträge zur Erforschung dieser Revolution geliefert. Auf der Grundlage dieser Arbeiten über Charakter, Ursachen, Triebkräfte und Ergebnisse der Novemberrevolution, über das Wirken von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und Wilhelm Pieck, über die historische Rolle des Spartakusbundes und der jungen kommunistischen Partei Deutschlands sind bei uns in den letzten Jahren auch neue literarische Werke entstanden. Neben Meyers Roman „Herz des Spartakus“ hat Jakob Webers Buch „Trotz alledem!“ in kurzer Zeit begeisterte Leser, darunter auch viele Jugendliche, gefunden.

Das Buch „Trotz alledem!“ ist ein echtes, vom revolutionären Kampfgeist erfülltes Zeitdokument und gleichzeitig ein literarisches Werk mit hoher erzählerischer Spannung. Dem Buch, das genremäßig als historisch-literarische Skizze bezeichnet werden könnte, merkt man an, daß sein Verfasser selbst Teilnehmer der damaligen Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse gewesen ist.

Der Autor folgt dem chronologischen Ablauf der Ereignisse, wobei er jeweils eine für den gegebenen Abschnitt typische Episode des Kampfes heraus arbeitet.

In dieser Weise versteht es der Autor, stets das Ganze, den historischen Prozeß sichtbar zu machen. Die handelnden Menschen sind dabei so profiliert, daß in ihnen zugleich das Verhalten der Massen in der Zeit zwischen dem 1. Mai 1916

(dem Tag der bekannten Antikriegsdemonstration mit Liebknecht auf dem Potsdamer Platz), dem 9. November und der Gründung der KPD widerspiegelt wird.

Ein Vorzug des Buches „Trotz alledem!“ besteht darin, daß die Zusammenhänge sichtbar werden. Der Leser erkennt, daß der Verrat der rechten SPD- und Gewerkschaftsführer die hauptsächlich Ursache für die Erhaltung der Macht des deutschen Militarismus und Imperialismus war. Besonders in den letzten Kapiteln wird nachgewiesen, daß der Antikommunismus identisch ist mit blutigem Mord und Terror, mit schamloser Ausbeutung und neuer imperialistischer Kriegs Vorbereitung.

Wieder haben die Straßen Berlins bewaffnete Arbeiter gesehen, wieder stand das Brandenburger Tor im Mittelpunkt des historischen Geschehens. Aber welche wahrhaft welthistorische Wende ist seitdem vollzogen! Denn jetzt sind wir die Sieger, jetzt steht die Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik unter der Führung der festen und starken marxistisch-leninistischen Kampfpartei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, am Hebel des historischen Geschehens — gegen den westdeutschen Militarismus und Imperialismus. In diesem entscheidenden Kampf für die Bändigung des Bonner Militarismus, für den Sieg des Sozialismus in unserer Republik und für die Sicherung einer glücklichen Zukunft des ganzen deutschen Volkes ist das Buch des Genossen und Parteiveteranen Jakob Weber eine gute Waffe. Aus dem Kampf der deutschen Arbeiterklasse für den Sieg lernen — das ist das wichtigste Anliegen dieses Buches, dem eine weite Verbreitung zu wünschen ist.

Werner Neubert